

königlicher Sklave

Broly im Dienste des Prinzen

Von hatashi_no_baka

Kapitel 4:

Es war komisch wie das Leben so mit einem Spielte. Dekracht hatte Broly so halbwegs überstanden und wirklich viel hatte er auch nicht mehr gemacht, bzw. konnte er auch nicht mehr machen. Nachdem Vegna ihm sein Zimmer gezeigt hatte, war der jüngere einfach ins Bett gefallen und war eingeschlafen. Die letzten Jahre hatten echt geschlaucht und nun mit der Gewissheit, hier in Sicherheit zu sein, hatte ihm eine wirklich tiefe Schlafphase eingefangen. Broly schlief tief und feste und das sogar über Tage hinweg. Er wurde nicht mal wach, als es Essen gab. Sein Körper schien wohl den Schlaf nun auf einmal nachholen zu wollen, Vegna war lediglich nur verwundert, dass es so lange dauerte. Aber Broly war sein Sklave und er wollte auch nicht so sein. So bekam dieser die Zeit, die er brauchte und von alleine wurde Broly dann ja eh wach. Und das 1 Woche nachdem Broly in den Palast gezogen war.

Die Sonne ging gerade auf und schien Broly ins Gesicht. Müde rieb er sich über die Augen, streckte sich und gähnte laut. So gut hatte der junge Saiyajin nicht mehr geschlafen. Er fühlte sich pudelwohl, wie als hätte er eine Kur in einem Meditank gemacht - aber eben besser. Er wirkte auch fitter und als er aufstand und zum Waschbecken ging, sah Broly auch deutlich gesünder aus. Schnell wusch er sich, erledigte sich dann noch von seiner Kleidung und suchte sich neue aus. Leise versuchte er sich fertigzumachen, doch dann ging schon die Türe zu seinem Zimmer auf. Vegna war es, der ihn erstaunt und dann grinsend ansah.

"Na Prinzessin...?? Schönheitsschlaf beendet??", fragte der Prinz neckend.

Broly wurde etwas rot, denn ihm war nicht mal bewusst, dass er überhaupt so lange geschlafen hatte. Er nickte deswegen nur, wobei Vegna nur lachte und den Kopf schüttelte.

"Komm.. Ich wollte essen gehen..", meinte dieser nun und Broly hastete auf.

Er folgte den Prinzen, der nun den Weg in den Speisesaal einschlug. Dort war noch nichts los und sie konnten sich noch die freien Plätze theoretisch aussuchen. Doch Vegna schien einen Lieblingsplatz zu haben und brav folgte Broly.

"Macht mir eine doppelte Portion...", befahl der jüngere Prinz der Dienerin und sie nickte.

Sofort verschwand sie wieder und Broly sah irritiert nun zu seinem Prinzen.

"Wieso doppelte Portion??"

"Das wirst du gleich merken..", meinte Vegna lediglich nur.

Es dauerte auch nicht lange, da kamen die ersten Teller. Starr sah Broly auf seinen

Teller und spürte sofort, als der leckere Geruch in seine Nase drang, welchen Hunger er hatte. Ohne Manieren griff er zum Teller und schaufelte sich alles sofort hinein. Dass der Teller nicht direkt folgte, war ja noch ein Wunder. So einen unglaublichen Hunger hatte Broly noch nie gehabt. Sofort packte er zum nächsten Teller und schaufelte weiter. Vegna schien das nur zu belustigen, denn er lachte nur.

"Hab ich nicht gesagt... Du hast fast 1 Woche geschlafen. Ohne zu essen und zu trinken..", meinte der Prinz nur.

Als Broly das hörte, hielt er in seiner Bewegung inne. Sein Blick ging prüfend zum Prinzen, der ihn belustigt ansah. Stimmt das? Er hatte 1 Woche geschlafen? Kein Wunder, dass sich Broly so erholt anfühlte.

"Ich.. ähm.. Das tut mir leid..", sagte er verlegend.

Sowas war ihm noch nie passiert. Mit Sicherheit war Vegna sauer, weil er nicht mit ihm trainieren konnte oder so. Doch stattdessen zuckte der Prinz nur mit den Schultern und meinte, dass es ok sei. Immerhin tot müde und erledigt, so wie Broly ausgesehen hatte, hätte er nicht viel mit dem jungen Unterklassekrieger anfangen können. Das verstand Broly irgendwie, er war ja wirklich nicht gesund gewesen.

"Das können wir aber nachholen... Ich fühle mich top fit und.."

"Vergiss es!", Vegna sah ihn nun ernst an.

Blinzelnd schob sich Broly ein Stück Fleisch in den Mund. Sein Blick sagte bereits, was er aussprechen wollte: "Bitte? Warum?" Vegna seufzte leise und lehnte sich zurück. Auch sein Essen war mittlerweile gekommen und er aß daran.

"Erst mal solltest du essen..", fügte dieser lediglich nur hinzu.

Und das verstand Broly nicht. Er könnte doch jetzt mit ihm trainieren. Warum wollte Vegna das nicht? Doch Wiederworte geben wollte der junge Saiyajin gewiss nicht. Keine Ahnung, was der Prinz mit ihm vorhatte. Vielleicht musste er sich doch noch beweisen? Erst mal hieß es aber seinen Magen zu füllen und das Essen schmeckte wirklich echt gut. Besser als das im Waisenhaus und schon daran denken ließ ihm eine Gänsehaut über den Rücken laufen. Er wollte da nie wieder hin, lieber starb er, bevor Broly dieses Haus noch einmal betrat.

Nach dem reichlich üppigen Essen konnte sich Broly wirklich glücklich schätzen nicht gleich geplatzt zu sein. Er hatte wirklich gefühlt einen Kugel runden Bauch und seufzte wollig auf. Der Speisesaal hatte sich mittlerweile auch etwas gefüllt und die Soldaten und Dienstmädchen aßen in Ruhe. Es herrschte, eigentlich unüblich, allgemein eine ruhige Stimmung. Die Gespräche waren nicht laut, gingen so weit wie Broly es hören konnte, über Termine, Urlaubsorte und bei den Damen natürlich über neue Mode.

"Jetzt verrate mir mal, wieso ich nicht gleich mit dir Trainieren kann?", fragte Broly nun.

Vegna trank an seinem Becher. Dieser hatte das königliche Wappen darauf und hatte auch seinen Namen eingraviert. Anscheinend damit man diesen von den vielen anderen hier unterscheiden konnte. Auch schien der Becher nicht, wie sonst auch, aus Knochenmehl gemacht zu sein. Dieser schien aus einem anderen Material zu sein, vielleicht Ton oder so. Broly sah noch an den Seiten Steinchen eingearbeitet, der eben noch mal verdeutlichte, dass dieser Becher dem Prinzen gehörte. Wenn er im Gegensatz seinen sah. Schlicht einfach in der Farbe, leicht Erden Tonmäßig. Dabei stand sein Name drauf, was Broly wunderte. Außerdem noch ein Zeichen der Königsfamilie und noch ein anderes Zeichen. Wahrscheinlich die Bedeutung Sklave, aber das konnte Broly nicht so genau erkennen. Da Vegna aber noch immer nicht

reagierte, sondern seinen Becher leer trank, sah Broly doch etwas brummig drein. Wurde er echt ignoriert? Also dann aber plötzlich Vegna sich erhob und meinte "Komm mit" war das dann doch recht überraschend. Broly nickte jedoch, folgte und sie gingen zurück auf den Flur. Da Vegna noch immer nichts sagte, hielt auch Broly nun auch den Mund und ließ sich überraschen. Der Flur zog sich echt lang, hatte kaum Bilder von der Königsfamilie hier hängen, sondern wenn nur vereinzelt welche von Vegna. Die Fenster waren, so wie in den anderen Fluren anscheinend auch, alle groß und ließen somit viel Licht herein. Der Flur an sich wirkte irgendwie angenehmer, dadurch das kaum Bilder zu sehen waren. Die abzweigenden Flure, die vom Hauptflur abgingen, besaßen jeweils eine große Flügeltüre. Darüber gut zu erkennen, welcher Trakt nun anfing. Einmal konnte Broly sogar "Diener Bereich" erkennen. Also hatten die Diener und Dienerinnen wohl ihren eigenen Flur. Doch recht modern und gut, fand Broly. Als er dann plötzlich nicht mehr weiter gehen konnte, knallte er gegen Vegna. Dieser war plötzlich stehen geblieben und eine Zwischentüre war aufgetaucht. Etwas überrascht musste Broly sein Gewicht halten, um nicht um zu fallen. Als der jüngere nun seinen Kopf hob, erkannte er deutlich das Zeichen für die Krankenstation. Das war immerhin überall gleich.

"Oh..", entkam es dem jungen Saiyajin.

Er glaubte auch nun zu wissen, warum Vegna nicht direkt mit ihm trainieren wollte. Anscheinend musste Broly wirklich erst mal eine Untersuchung über sich ergehen lassen. Na, das würde ja herrlich werden. Doch erst mal traten sie ein und sofort kam Broly dieser typische sterile Geruch entgegen der irgendwie typisch für jedes Krankenhaus oder Station zu sein schien. Doch anders, als erwartet, wirkte es hier deutlich freundlicher. Normalerweise kannte Broly Krankenhäuser oder Stationen eher schlicht, weiß gehalten. Alles hatte seine Ordnung, wirkte irgendwie wie abgemessen und jedes Teil hatte seine ganz bestimmte Stelle oder Anordnung. Die Zimmer waren typisch - meistens 4 Krankbetten, mit Vorhängen einmal um das Bett herum. Davor ein Tisch wo der Arzt dann irgendwas schreiben konnte. Sonst alles steril eben. Doch hier? Hier sprangen ihm nun deutlich mehr bunte Bilder entgegen, die eine beruhigende Wirkung sofort auf Broly hatten. Einige Zimmer waren offen, so dass er hineinschauen konnte. Er sah 2 Tische mit Stühlen, dann die 4 typischen Betten mit den Vorhängen, aber auch konnte Broly nun ein Kleiderschrank erkennen. Das Bad schien im Vorraum zu sein. Links ging ein Bild zur Dusche hin, rechts zur Toilette.

"Vegna, wie ich sehe hast du ihn mit gebracht..", erklang dann eine Stimme und Broly sah auf.

Blinzelnd sah er zu dem Glatzköpfigen Saiyajin, der nun seine Brille etwas hochschob.

"Ja hab ich.. Wie versprochen..", meinte der Prinz nun und wandte sich zu Broly.

"Dr. Kosanaki wird dich untersuchen. Er ist hier auf dieser Station Chefarzt und für meine Leute zuständig.."

"Öhm.. ok.. Aber so rein Saiyajin ist er nicht, oder?", fragte Broly und sah sich diesen an.

1. wirkte dieser Mann deutlich schlanker, als was man so für einen Saiyajin übliche Muskelmasse herkannte und 2. spürte Broly das die Kampfkraft sehr niedrig war.

"Das hast du richtig beobachtet. Ich bin Halb-Saiyajin Halb-Mensch.", meinte Dr. Kosanaki nur und zückte nun ein Klemmbrett hervor. Darauf konnte Broly zu mindestens seinen Namen erkennen.

"Wir untersuchen dich auf Herz und Niere. Bevor du nämlich mit Vegna trainieren kannst, müssen deine Werte alle stimmen. Also.. wenn ich bitten darf?", fragte Dr.

Kosanaki und deutete auf einen der Untersuchungsräume hin.

Broly sah zu Vegna, der voran ging und folgte direkt hinterher. In dem Zimmer sah er einige Monitore, die an der Wand befestigt waren. Die Kabel dieser hingen alle angeklemt an der Wand direkt neben dem darunter stehenden Bett. Die Bettwäsche war mit 3 farbigen Kreisen und nicht einfach schlicht weiß. Dieses Muster wiederholte sich auch an der Decke. Gegenüber der Wand mit dem Bett, war eine komplette Schrankwand mit diversen Schubladen, Türen und sonstigem, wo z.B. Bandage oder Spritzen drauf stand.

"Also.. Einmal Mitte setzen.. Ich verkabel dich und lasse einmal deine Werte ausschreiben..", meinte Dr. Kosanaki.

Broly zog nach Anweisung sich bis zu seiner Shorts aus und legte sich ins Bett. Ins sehr bequeme Bett wollte er mal sagen. Erleichtert beobachtete dieser den Arzt, sah dann zu Vegna, der sich neben ihm an die Wand gelehnt hatte. Eine Arzthelferin setzte die Kabel an seinen Körper und mit den Saugknöpfen hielten diese an seiner Haut.

"Wieso duzt dich Dr. Kosanaki?", fragte Broly nun leiser.

"Weil er mein Arzt ist seit ich klein bin. Mein Bruder und ich sind bei Dr. Kosanaki und Dr. Okaba gewesen und diese leiten nun jeweils die Krankenstationen in unseren Fluren. Da ich einen besseren Bezug zu Dr. Kosanaki habe, hat dieser sich bereit erklärt meine Krankenstation zu übernehmen." Broly nickte verstehend und sah dann an die Decke. Da kam ihm die bunten Bilder in dem Flur wieder in den Sinn.

"Und die Bilder? Es wirkt alles wirklich anders als wie sonst auf Krankenstationen oder Krankenhäusern."

"Das, mein Junge, liegt daran, dass wir mit diesen Farben die anderen ruhig stellen wollten.", erklang nun Dr. Kosanaki Stimme und Broly sah zu ihm.

Der Arzt sah sich das lange Papier an, was sich nun aus einem Gerät zwängte.

"Wieso?", fragte nun Broly direkt diesen.

"Ich habe meine Ausbildung damals auf der Erde gemacht. Dort wird so eine ähnliche Therapie bereits seit Jahrzehnten benutzt, um den Patienten zu beruhigen. Bei Saiyajins funktioniert das sogar manchmal so gut, das wir Medikamente wie Schlafmittel oder Beruhigungsmittel kaum brauchen. Das schont den Körper. Vor allem, wenn man einen Entzug macht, wirken Farben sogar besser wie die Rauschmittel und das hilft zur Entgiftung."

Das war dem jungen Saiyajin doch etwas zu hoch. Vegna hingegen schmunzelte nur und fragte Dr. Kosanaki lieber als es eher um seinen Sklaven ging. Der Arzt nickte hin und wieder, bis er dann anschließend meinte, dass er noch weitere Tests machen muss. Darunter auch eine Blutentnahme, die Broly so gar nicht toll fand. Dann noch Konzentrationsübungen und ein Besuch im Meditank war auch drin. Wo sich Broly fragte, warum der ganze Handtier, war es für Vegna ganz klar. Aber seinem Sklaven das nun groß und breit zu erklären, bräuchte er Stunden wahrscheinlich und darauf hatte Vegna gewiss keine Lust. So landete Broly nach den ganzen Untersuchungen im Nebenraum im Meditank und Dr. Kosanaki konnte alles auswerten.

"Ich muss gestehen,, eigentlich hätte ich ihm in einen schlechteren Zustand erwartet. Immerhin ist das Waisenhaus nicht unbekannt für seine Maßnahmen..", meinte Dr. Kosanaki zu Vegna, der nun selbst über die Schultern des Arztes schaute.

"Heißt im Klartext?"

"Die 1 Woche wo er geschlafen hatte, konnten sich sein Körper wieder regenerieren. Dennoch hat er deutliche Mangelerscheinungen und die würde ich gerne in dieser Woche noch beheben wollen. Broly bekommt eine Aufbaukur, was auch für seine Muskeln ganz gut tut. Denn hier hat er am meisten einen Mangel. Aber auch Vitamin

mäßig könnte es schwierig werden.", kurz überlegte Dr. Kosanaki und stand dann auf. Er ging an seinem Schrank und holte kleine Ampullen raus. Dann verschwand Dr. Kosanaki und Vegna sah dem Arzt hinterher. Noch einmal konnte der Prinz einen Blick auf die Unterlagen werden. Wenn Dr. Kosanaki so anfang, könnte er mindestens 4 Wochen nicht mit ihm trainieren. Und das nervte den jungen Prinz wirklich gewaltig. Aber gut, so waren die Gesetze und lieber so, als sich am Ende in Gefahr zu bringen. Als der Arzt wieder kam, sah Vegna auf und schmunzelte.

"Dr. Kosanaki, das heißt im Klartext 4 Wochen kein Training für ihn?"

"Wenn wir Pech haben ja. Ich habe ihm gerade über die Meditank Flüssigkeit einige Aufbaupräparate gegeben. Wenn er sie gut annimmt, werden es vielleicht 2 Wochen sein. Aber ich will dir nichts versprechen."

Ok gut.. Das verstand Vegna ja schon noch. Deswegen meinte der Prinz, dass Dr. Kosanaki Broly gerne auch hier behalten konnte.

"Das hätte ich dir eh vorgeschlagen.. Er bekommt spezielle Kost und dann werden wir sehen."

"Ich danke ihnen..", meinte Vegna nur noch und nickte.

In Dr. Kosanaki Händen legte er jeden seiner Mitarbeiter. Dieser Arzt war in seinen Augen der Beste. Also musste Vegna noch weitere Wochen warten, bis er Broly rannehmen konnte. Gut, er hatte vorher ohne Partner trainiert, also konnte man es jetzt auch noch machen.